



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences



Prof. Dr. Jörg Ewald
Michelangelo Olleck
Dienstag, 19. Juli
9:00–13:30 Uhr

Foto: Eckart Kolb

(Tangel-) Humuspflege in den Bayerischen Alpen

Mächtige Humusauflagen (Tangelhumus oder Alpenhumus) über fehlenden bzw. sehr gering ausgeprägten Mineralböden aus Kalk und Dolomit bestimmen maßgeblich die Leistungsfähigkeit und Resilienz von montanen bis subalpinen Bergwaldökosystemen der Bayerischen Alpen. Diese Waldstandorte sind sehr kohlenstoffreiche und mit hoher Wasserspeicherkapazität ausgestattete Ökosysteme. Bei Störungen, wie z.B. durch Ernte der Biomasse, Waldweide, überhöhte Wildbestände oder mikrobiellen Abbau, kann es zum Verlust dieser Humusauflagen kommen, was bis zur Verkarstung führen kann. Daher verdienen diese besonderen Standorte vermehrte Aufmerksamkeit und der Humuserhalt und Aufbau sollte Vorrang gegenüber der Holznutzung haben.

Als Grundlage für die Umsetzung wurden im Rahmen von zwei Forschungsprojekten ein mehrstufiges (Tangel-) Humuspflegekonzept für deren nachhaltigen Schutz entwickelt.

Technische
Universität
München



Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Kontakt: Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Prof. Dr. Jörg Ewald, Fakultät Wald und Forstwirtschaft
Institut für Ökologie und Landschaft (IÖL) – Professur für
Botanik, Vegetationskunde und Gebirgsökosysteme
www.hswt.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages